

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/007/ X</b>	
<b>Sitzung am : 02.04.2009</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 21:40</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez. Marlis Krogmann  
 Schriftführer/in : gez.

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.04.2009

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Krogmann, Marlis**

Teilnehmer

**Behrens, Uwe  
de Silva, Wimal  
Ebert, Annemarie  
Köll, Harald  
Last, Ariane  
Maletzke, Franz  
Müller, Christine  
Schmidt, Wolfgang  
Schulz, Dietmar  
Schulz, Joachim  
Senckel, Karl Heinrich  
von Appen, Bodo**

Verwaltung

bis 20.30 Uhr

ab 20.30 Uhr für Herrn Maletzke

**Bostelmann, Klaus  
Hagedorn, Kerstin  
Martin, Susanne**

sonstige

**Bildungswerke  
Bildungswerke, Protokoll  
Bildungswerke**

**Legatzki, Holger**

**Norderstedter Bildungsgesellschaft  
NoBiG**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.04.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :  
Vorstellung der NoBiG  
Herr Legatzki**

**TOP 5 : B 09/0146  
Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Norderstedter  
Bildungsgesellschaft mbH**

**TOP 6 : M 09/0149  
Neue Gliederung der Stadtbücherei  
Frau Martin**

**TOP 7 : M 09/0150  
Der Einsatz von Ehrenamtlichen in der Stadtbücherei Norderstedt  
Frau Martin**

**TOP 8 :  
Sachstandsbericht Schule am Rodelberg  
Herr Bostelmann**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.04.2009

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Krogmann begrüßt die Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen - einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Fragen ergeben sich nicht.

### **TOP 4: Vorstellung der NoBiG Herr Legatzki**

Herr Legatzki erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Hintergrund um die Gründung der Norderstedter Bildungsgesellschaft GmbH (NoBiG) sowie deren Arbeitsfelder.

Herr Legatzki und Herrn Bostelmann erläutern weiter gehende Fragen.  
Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Köll bittet erneut um eine Liste der Arbeitsgelegenheiten der sog. 1-Euro-Jobs. Herr Bostelmann sagt eine Prüfung zu, ob die interne Liste mit Sicht auf schutzwürdige Interessen von ARGE oder Einsatzstellen öffentlich gemacht werden kann.

Herr Senckel bittet den Geschäftsabschluss 2008 der NoBiG des Wirtschaftsjahres 2008 zu gegebener Zeit im Ausschuss vorzulegen.

**TOP 5: B 09/0146**

**Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH**

Herr Bostelmann erläutert die Gründe des erhöhten Zuschussbedarfes zur Baumaßnahme der NoBiG ein. Die Ursachen sind größtenteils bei den Preiserhöhungen für Rohstoffe im Bausektor, der Steigerung bei Löhnen und Gehältern und der erschwerten Abstimmung mit dem Kreis Segeberg zu finden.

Frau Müller stellt folgenden Antrag:

1. Die Werkleitung wird um vollständige Dokumenteneinsicht aller relevanten Vertragsunterlagen, die im Zusammenhang mit der Gründung der NoBiG in 2006 sowie der Kreditfinanzierung Erweiterungsbau JAW stehen.
2. Darüber hinaus wird die Werkleitung gebeten, die Zuständigkeit zur Gewährung des in Rede stehenden Investitionskostenzuschusses zu prüfen und die Mitglieder des BWA entsprechend zu informieren.

Hierzu führt Herr Bostelmann aus, dass beide Verträge in 2007 Gegenstand eines ordentlichen Beschlussverfahrens waren und in diesem Rahmen veröffentlicht wurden. Der Kreditrahmen für den Eigenanteil ist im Wirtschaftsplan 2009 der NoBiG festgelegt. Herr Bostelmann sagt zu, diese Dokumente dem Protokoll erneut beizufügen.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass in Sachen Eigenbetriebe die jeweiligen Werkausschüsse zuständige Beschlussgremien sind, der Hauptausschuss dagegen für das Beteiligungscontrolling der städtischen Gesellschaften.

Auf Nachfragen von Ausschussmitgliedern erläutern Herr Bostelmann und Herr Legatzki

- dass keine weitere Steigerung der Baukosten zu erwarten ist
- dass Malerarbeiten vollständig und Außenarbeiten teilweise durch die NoBiG-Ausbildungsbereiche abgedeckt wurden.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag als weitergehenden Antrag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag**

Der Bildungswerkeausschuss beschließt, dass die Bildungswerke einen Investitionszuschusses in Höhe von 30.000 EUR an die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH zahlen.

Da diese Zahlung im Wirtschaftsplan 2009 nicht enthalten ist, würde sich eine Unterdeckung in Höhe des Zuschusses ergeben; zum Ausgleich bittet der Bildungswerkeausschuss den Hauptausschuss und die Stadtvertretung, den Ansatz bei der Haushaltsstelle

84600.98500 Eigenbetrieb Bildungswerke, Investitionskostenzuschuss

im Rahmen des 3. Nachtrages zum Haushaltsplan 2009 von bisher 132.500 € auf 162.500 € zu erhöhen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.**

### **TOP 6: M 09/0149 Neue Gliederung der Stadtbücherei Frau Martin**

20.25 Uhr wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

### **Sachverhalt**

Gesellschaftliche Anforderungen und technische Entwicklungen haben eine Anpassung der Arbeitsorganisation und Gliederung notwendig gemacht.  
Erläuterungen zum Organigramm

Frau Martin beschreibt das Konzept zur Anpassung der Arbeitsorganisation zur neuen Gliederung der Stadtbücherei Norderstedt anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beiliegt.

Herr Senckel fragt nach der Abgrenzung von Schule und Bücherei bezüglich der Leseförderung.

Frau Martin bietet an, dass Frau Gerisch in der kommenden Sitzung zu diesem Punkt Ausführungen machen wird.

### **TOP 7: M 09/0150 Der Einsatz von Ehrenamtlichen in der Stadtbücherei Norderstedt Frau Martin**

### **Sachverhalt**

Darstellung ihrer geplanten Einsetzung für zusätzliche Angebote in der Stadtbücherei und der Relation von Kosten und (ideellem) Nutzen.

Frau Martin stellt anhand der im Protokollanhang befindlichen Präsentationsunterlagen die Aufgaben der künftig in der Bücherei tätig werdenden Ehrenamtlichen vor und beantwortet weiter gehende Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 8:  
Sachstandsbericht Schule am Rodelberg  
Herr Bostelmann**

Herr Bostelmann reicht einen schriftlichen Sachstandsbericht an die Ausschussmitglieder weiter und geht kurz auf die aufgeführten Punkte ein (s. Protokollanhang).

Danach steht eine abschließende Klärung des Nutzungskonzeptes für die Zeit nach dem 31.01.2010 noch aus.

Mehrere Ausschussmitglieder bitten um Darstellung der vorgesehenen Nutzungen.

Abschließend greift die Vorsitzende den Vorschlag von Frau Ebert auf, zur nächsten Sitzung eine zweiseitige vergleichende Übersicht der Nutzungen zu erstellen und in einem eigenen TOP zu behandeln.

**TOP 9:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Frau Martin bietet an, aufgrund des Zeithorizontes die Berichte der Stadtbücherei in schriftlicher Form dem Protokoll beizufügen.

Sie verteilt die Broschüre: Bibliotheken in Schleswig-Holstein und die Auswahlverzeichnisse zu den Themen:

1. Starke Mädchen – starke Bücher und
2. Gegen Gewalt – ausgewählte Jugendromane.

Frau Martin bietet Karten zur Veranstaltung mit Dr. Henning Scherf am 21.04.2009 zum sofortigen Verkauf in der Ausschusssitzung an.

Herr Bostelmann setzt die Berichte und Anfragen fort und geht auf den Stand zum Wirtschaftsplan der Bildungswerke für 2008 ein.  
Ein umfassender Bericht erfolgt nach Abschluss der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Zur Frage einer Protokollgenehmigung jeweils zu Beginn der nachfolgenden Sitzung ergibt sich abschließend die einmütige Auffassung, bei dem bisherigen Verfahren zu bleiben und Probleme ggfs. auf dem Kommunikationswege zu lösen.

